



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

## **Pole-Position für den Audi RS 5 DTM**

- **Audi beginnt die neue DTM-Saison in Hockenheim auf Startplatz eins**
- **Timo Scheider entscheidet spannendes Qualifying für sich**
- **Mattias Ekström bei schwierigen Bedingungen auf Position fünf**

**Ingolstadt/Hockenheim, 4. Mai 2013 – Audi nimmt die neue DTM-Saison auf dem Hockenheimring (Sonntag ab 13:15 Uhr live im „Ersten“) von Startplatz eins in Angriff: Im ersten Qualifying des Jahres sicherte sich Timo Scheider im AUTO TEST Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline bei extrem schwierigen Streckenverhältnissen die Pole-Position.**

Strömender Regen am Vormittag, eine immer trockener werdende Strecke am Nachmittag: Beim Kampf um die besten Startplätze wurden die Teams beim DTM-Auftakt in Hockenheim mit permanent wechselnden Bedingungen konfrontiert – ein Fall für das erfolgreichste Audi-DTM-Team und den zweifachen DTM-Champion: Im dritten Qualifying-Abschnitt (Q3) wechselte Timo Scheider im richtigen Moment von Regenreifen auf profillooses Gummi und war in der entscheidenden Runde in Q4 eine Zehntelsekunde schneller als BMW-Pilot Augusto Farfus.

„Heute musste man die richtigen Entscheidungen treffen, das haben wir getan“, sagte ein übergelücklicher Timo Scheider nach seiner insgesamt elften Trainingsbestzeit in der DTM. „Morgen geht es darum, sensibel mit den Reifen umzugehen und das Beste aus dieser Pole-Position zu machen. Beim DTM-Auftakt in Hockenheim mit dem RS 5 DTM von ganz vorne zu starten, ist auf jeden Fall fantastisch – zumal wir vor dem Qualifying wirklich nicht wussten, wo wir stehen, nachdem es im Freien Training geregnet hat.“

Scheiders Teamkollege Mattias Ekström verpasste den Shoot-out der besten Vier als Fünfter im Red Bull Audi RS 5 DTM nur knapp. Der Schwede zeigte aber in jedem der ersten drei Qualifying-Segmente eine starke Leistung und hat mit seinem Platz in der dritten Startreihe ebenfalls eine gute Ausgangsposition für das Rennen am Sonntag, bei dem erstmals in der DTM Optionsreifen und ein verstellbarer Heckflügel (DRS) eingesetzt werden. Zudem ist es nicht mehr erlaubt, die Abstimmung der Autos gegenüber dem Zeittraining zu verändern.



Die anderen Audi-Piloten hatten kein glückliches Händchen. Neuzugang Jamie Green war mit seinem Red Bull Audi RS 5 DTM auf nasser Strecke einer der Schnellsten, musste sich im entscheidenden Moment jedoch mit Platz zwölf begnügen. Adrien Tambay, dessen Audi ultra RS 5 DTM in Hockenheim in den Farben des neuen Kinofilms „Iron Man 3“ an den Start geht, und Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix teilen sich die siebte Startreihe.

Filipe Albuquerque kam im Audi Financial Services RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg in Q2, klagte im zweiten Segment jedoch über Übersteuern und startet am Sonntag von Position 16. Miguel Molina (Audi RS 5 DTM) und Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM) schieden als 18. und 19. in Q1 aus.

Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport: „Glückwunsch an Timo Scheider, seinem Ingenieur und dem Audi Sport Team Abt Sportsline: Sie haben heute bei diesen extrem schwierigen Bedingungen alles richtig gemacht und verdient die Pole-Position geholt. Aber ich denke, das Qualifying war nur ein Vorgeschmack auf das Rennen morgen, das nicht zuletzt aufgrund der Bedingungen heute eine Reise ins Ungewisse wird. Natürlich ist es unser Ziel, mit mehr als zwei Autos in die Top Ten zu kommen.“

Für das Rennen ist Sonnenschein vorhergesagt. Die ARD überträgt am Sonntag im „Ersten“ ab 13:15 Uhr live aus Hockenheim. Ein Warm-up sieht das neue Format der DTM nicht mehr vor. Stattdessen erleben die Fans vor Ort im Rahmen des „Pit Walks“ ab 8:55 Uhr erstmals ein Boxenstopp-Training der DTM-Teams.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.